

BILANZ

Leichtathleten sammeln Podestplätze

Die Starter des TV Burglengelfeld holen in Eschenbach sogar fünf erste Plätze.

Franz Pretzl

06. Mai 2019 14:34 Uhr



Der Leichtathletiknachwuchs des TV Burglengelfeld zeigte schon schöne Erfolge bei der Bahneröffnung in Eschenbach Foto: Franz Pretzl

BURGLENGENFELD. Nur vier Tage nach dem Trainingslager in Italien versuchten die Leichtathleten des TV Burglengelfeld ihre verbesserte Technik in die Tat umzusetzen. Trotz noch etwas

Müdigkeit in den Knochen gelangen einigen Athleten sogar persönliche Bestleistungen.

ANZEIGE



Beeindruckend waren die Sprintleistungen von Maria Frieser und Simon Röhl über die 200m, der Hochsprung von Philipp Strasser und der Weitsprung von Moritz Kleber. Julia Niedermeier beförderten ihre tollen 13.22 sec über die 80 m Hürden zu Rang zwei in der bayerischen Bestenliste. M35-Ausnahmeläufer Andriy Griny steht derzeit gar auf Rang eins in Deutschland mit starken 52.76 sec über die 400m Sprintdistanz.

In Eschenbach war der erste Test der Burglengfelder Leichtathleten in Sachen Wurf, Lauf und Sprung. Der TV-Nachwuchs holte fünf erste, sechs zweite und fünf dritte Plätze. In der U14 waren die 4.25 m und 4.23 m von Mathias Dobmeier und Michael Schober schon sehenswert und auch Rang zwei von Lilli Kleber im Diskuswurf. Gleich drei neue Bestleistungen stellte Nina Birk in der U 16 auf. Die starken 13.22 sec von Julia Niedermeier über die 80 m Hürden bedeuten zum jetzigen Zeitpunkt Rang 2 in der bayerischen Bestenliste. Moritz Kleber glänzte in drei Disziplinen mit Bestleistungen dem Weitsprung und Kugelstoßen und über die 100 m, wobei er dabei sogar zweimal Bronze erobern konnte. Sehen lassen können sich auch die 1.48 m und Rang zwei von Philip Strasser, wobei er sich um 12 cm verbesserte. Janis Gardner gelangen zwei neue Rekorde im Weitsprung und Kugelstoßen, ebenso Jakob Wein über die 100m und dem Weitsprung.

Mit schnellen 28.07 sec und Silber lies Maria Frieser in ihrem ersten 200m Rennen aufhorchen, ebenso mit Bestleistung im Speerwurf. Dreimal neuen Rekord erkämpfte sich Anna Preissl im

Speerwurf, 100 m Hürden und 200m Sprint. Auch Sandra Reisinger gelang dieses Kunststück in drei Disziplinen.

Beeindruckend waren die 400 m von Senior Andriy Griny von 52.76 sec, wo er in der deutschen M 35 Bestenliste von 2018 Rang 3 eingenommen hätte und derzeit auf Rang 1 steht. Abteilungsleiter Kilian Marek und Trainer Victor Strasser freuten sich über Rang eins über die 200 m und dem Speerwurf. (bpf)

Weitere Artikel aus diesem Ressort finden Sie unter [Schwandorf](#).